

# JAHRESBERICHT 2016

## INDEX

1. Mittelbeschaffung
2. Aktivitäten
3. Mitarbeiter und Vereinsvorstand
4. Projekte in der Ukraine
5. Hilfsgüter



Neuer Analysator für Kinder-Krebs-Spital in Rivne (Ukraine) im Wert von Fr. 24'500.-  
gekauft im 2016 Dank Ihrer Spenden, überreicht durch Maryna Kuzmichova (Direktorin-Herz  
für Kinder-Ukraine) an die Mitarbeitenden der Klinik!!!

велике спасибі *Dushe Diakuju Herzlichen Dank*

# 1. Mittelbeschaffung, Mailings, Telefon-Akquisition

Wie in den vorangegangenen Jahren durften wir unsere Spendengewinnungs- und Spenderbetreuungsaktionen zusammen mit unseren Partner-Firmen „The Fundraising Company“ in Fribourg (Mailings) und der Miafon AG (Telefon- und Stiftungs-Marketing) in Rothenburg durchführen. Im 2016 führten wir zusätzlich eine grossangelegte Strassen-Akquisition durch (dieses Mal ebenfalls via Miafon AG, um nicht dieselben Probleme zu haben, wie 2015-siehe Bericht), bei der rund 800 junge Spender/innen für LSV und DebiDirect-Zahlungen gewonnen wurden. Wir gehen davon aus, dass rund 300 davon in den nächsten 12 Monaten den Vertrag kündigen werden, der Rest von ihnen ca. 5 Jahre weiterlaufen wird. Das heisst, wir würden innert 6 Jahren etwa Fr. 360'000.- akquirieren, die Kosten der Aktion belaufen sich auf rund Fr. 150'000.-. Bei Erfolg (an diesen glaube ich fest) wird die Aktion im 2017 wiederholt.

Vergleich der letzten 6 Jahre (Beträge in CHF):

|   | 2011                | 2012                | 2013                | 2014                | 2015                | 2016                     |         |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------------|---------|
| Briefe  | 75'000              | 80'000              | 135'000             | 170'000             | 139'455             | 127'333                  |         |
| Telefonate  | 60'000              | 33'000              | 15'000              | 17'100              | 19'000              | 16'800                   |         |
| Aktive Spender                                      | 25'000              | 27'000              | 27'000              | 26'000              | 25'500              | 24'000                   |         |
| Barspenden  | 980'000.00          | 1'090'000.00        | 886'500.00          | 824'924.00          | 813'353.42          | 752'453.98               |         |
| Güterspenden  | 1'513'000.00        | 2'522'000.00        | 3'458'000.00        | 5'844'830.00        | 7'562'990.00        | 11'136'005.00            |         |
| <b>Total Spenden</b>                                | <b>2'493'000.00</b> | <b>3'612'000.00</b> | <b>4'344'500.00</b> | <b>6'669'754.00</b> | <b>8'376'343.42</b> | <b>11'888'458.98</b>     |         |
| Administration                                      | 171'185.10          | 134'144.45          | 169'977.46          | 172'765.00          | 175'039.55          | 156'100.24               | = 1.3%  |
| Logistik  |                     |                     |                     |                     |                     | 58'230.00                | = 0.45% |
| Fundraising   | 550'000.00          | 690'000.00          | 440'000.00          | 410'000.00          | 375'000.00          | 265'000.00               | = 2.3%  |
| Portokosten   | 140'973.25          | 101'965.94          | 70'338.59           | 100'507.00          | 66'370.00           | 55'525.70                | = 0.45% |
| <b>Total Aufwand</b>                                | <b>862'158.35</b>   | <b>926'110.39</b>   | <b>680'316.05</b>   | <b>683'272.00</b>   | <b>616'409.55</b>   | <b>534'855.94</b>        |         |
| <b>weitergeleitete Mittel total (Bar und Güter)</b> | <b>1'630'841.65</b> | <b>2'685'889.61</b> | <b>3'664'183.95</b> | <b>5'986'482.00</b> | <b>7'759'933.87</b> | <b>Fr. 11'329'149.05</b> | = 95.5% |

Die Darstellung 2016 wurde etwas detaillierter vorgenommen als bisher, die Logistikkosten separat dargestellt.

### Fazit:

Fr. 61'000.- geringere Bareinnahmen bei Fr. 81'000.- weniger Kosten. Mit einem Plus von Fr. 20'000.- wurde erst noch ein Mehr an Hilfsgütern im Wert von Fr. 3.5 Mio erzielt. Dazu hatten wir in der Ukraine rund 50% höhere Lohnkosten, weil wir unsere Mitarbeiterzahl, aber auch die Löhne der ukrainischen Mitarbeiter, erhöhten. Die Gründe dafür sind stark gestiegene Inlandpreise für Gas, Lebensmittel etc.

**Bei genauer Betrachtung der Zahlen stellt man fest, dass mit ca. Fr. 200'000.- verhältnismässig wenig Bargeld direkt in Projekte fliesst. Die Gründe dafür sind folgende:**

- Wir können nicht zu viel Bargeld in die Ukraine bringen (die Überlieferung läuft nach wie vor via Schweiz an die Ukraine monatlich in Cash ab, Wechsel in die Landeswährung via „private Quellen“), ohne unverhältnismässig hohe Steuern und Wechselkurse bei den Staatsbanken (ca. 50% der Spendengelder) an eine immer noch äusserst unsichere Regierung zu verlieren.
- Wir wollen in die Spendergewinnung investieren, damit wir auch langfristig fähig sind, Hilfe zu bringen.
- Die Hilfsgüter, welche wir der verarmten Bevölkerung bringen, sind am Ende genauso viel wert, wie wenn sie vor Ort gekauft würden.

## 2. Aktivitäten Schweiz

Die internen Aktivitäten im 2016 wie folgt:

### **Walter Brügger:**

- Spendergewinnung und Spenderbetreuung
- Nach vielen Jahren, in denen ich 10 Mal jährlich in die Ukraine reiste (jeweils mit dem Bus rund 4000 km pro Weg) musste ich aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten. So bin ich 2016 noch zwei Mal in die Ukraine gefahren. Da die Reisen wegen Geld und Medikamentenübergaben aber fast monatlich zwingend sind, kommt nun Maryna Kuzmichova, leitende Direktorin der ukrainischen Organisation, zusätzlich ca. 8 Mal jährlich mit dem Flugzeug in die Schweiz, nach Deutschland oder Österreich zu den jeweiligen Treffen.
- Die Informationsreise 2016 fand mangels Teilnehmern nicht statt.
- Die Strassenaktion zur Aktivierung neuer Spender, welche per LSV und DebiDirect spenden, in diversen Städten der Schweiz mit Hilfe professioneller Agenten, wurde eingangs bereits beschrieben.
- Mittelübergabe, Kontrolle aller ausländischen Projekte. Schulung und Betreuung der ausländischen Direktoren und Mitarbeiter.
- Geschäftsleitung und Vereinsleitung der Vereine „Herz für Kinder-Schweiz“ und „Hilfsgueter.ch“
- Buchführung beider Vereine
- Kontakt zu Buchhalter und Revisor

## Heimo Johann Valduga:

- Selbständige Organisation und Planung der gesamten Hilfsgüterlogistik
- Wartung der Fahrzeuge und Organisation innerhalb der Lagerflächen
- Direkter Kontakt zu den Hilfsgüterspendern und -Empfängern
- Transporte in die Ukraine, Slowakei, Bulgarien etc.
- Betreuung und Koordination der Volontäre
- Datenweitergabe an Walter Brügger zur Kontrolle und Buchführung

## 3. Mitarbeiter und Vereinsvorstand

Im Bereich Mitarbeiter sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen und wir erfreuen uns nach wie vor an unserer bewährten Mannschaft im Inland, wie im Ausland. Auch die zahlreichen Volontäre sind uns alle erhalten geblieben.

### Mitarbeiter Schweiz und Deutschland

|                        |                                      |
|------------------------|--------------------------------------|
| Walter Brügger         | Internationaler GF und Projektleiter |
| Rosmarie Brügger       | stv. GF international                |
| Heimo Johann Valduga   | Logistik und Transporte              |
| Beat Hercigonja        | Ehrenamtlicher Mitarbeiter           |
| Christian Hirschi      | Ehrenamtlicher Mitarbeiter           |
| Pirmin und Käthi Ruoss | Ehrenamtliche Mitarbeiter            |
| Sandra Müller          | Ehrenamtliche Mitarbeiterin          |
| div. weitere Volontäre |                                      |

### Vereinsvorstand Schweiz

|                      |                                |
|----------------------|--------------------------------|
| Walter Brügger       | Fundraiser, Präsident          |
| Stefano Pellettieri  | Zahnarzt, Vizepräsident        |
| Maryna Kuzmichova    | GF Ukraine, beisitzend         |
| Peter Tiesnes        | Dipl. El. Ing. ETH, beisitzend |
| Madeleine Koch-Stoll | Pfarrerin, beisitzend          |
| Margrit Bucher       | Hausfrau, beisitzend           |
| Helmut Wittwer       | Unternehmer, beisitzend        |

### Mitarbeiter Ukraine

|                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| Maryna Kuzmichova | Direktor Ukraine               |
| Polina Ryskova    | PR                             |
| Tatjana Harchuk   | Administration und Buchhaltung |

Tetjana Udodik  
 Anatolij Bachuk  
 Oleksandr Bachuk  
 Rund 20 Volontäre

Projektmanager und Buchhaltung  
 Logistik  
 Logistik

#### Vereinsvorstand Ukraine

Maryna Kuzmichova  
 Oleksandr Bachuk  
 Yuriy Kuzmichov  
 Nataliya Viatkina  
 Viktoriya Saltysheva  
 Olga Bachuk

Präsidentin  
 Vizepräsident  
 beisitzend  
 beisitzend  
 beisitzend  
 beisitzend

## 4. Projekte in der Ukraine

Wir konzentrierten uns im Jahr 2016 wieder fast ausschliesslich auf medizinische Projekte in der Region Rivne. Da sich das amtliche Gesundheitswesen durch die immer noch währende Korruption, nicht unbedingt von staatlicher Seite, aber von führenden regionalen Politikern und Krankenhausdirektoren eher noch zugenommen hat (die Kriegslage im Osten der Ukraine bremst die Möglichkeiten der staatlichen Kontrolle in westlichen Regionen immer noch rapide aus), galt unser Einsatz in erster Linie den von Krebs und anderen schwerwiegenden Krankheiten bedrohten Kindern und Jugendlichen. Wirksame Medikamente für krebskranke Kinder, sowie stark schmerzlindernde Mittel werden mehr und mehr aus dem Sortiment der Staatsapotheke verbannt. Die Begründung liegt hauptsächlich darin, dass diese vor der Krise aus Russland geliefert wurden und diese Einfuhr nun als Druckmittel gestrichen wurde. Das Land Ukraine selber ist scheinbar unfähig, sich nach und nach im Westen mit Ersatzmedikamenten einzudecken, und ein Kinderleben ist leider in den Oststaaten viel weniger Wert als dies bei uns der Fall ist. Unwissen, Unfähigkeit, Trägheit und Resignation der Ärzte und des medizinisch-therapeutischen Personals in dieser Region erschweren so die Situation für die Kinder, welche trotz Heilungschancen nach Früherkennung nun abgeschrieben werden und durch das Fehlen starker schmerzstillender Morphine und Opiate zu allem Elend auch noch qualvoll sterben, um nicht zu sagen „dahinsiechen“ müssen.

Aus diesem Grund haben wir sämtliche baulichen Projekte, Camps, Ausbildung etc. ein wenig vernachlässigt und uns der medizinischen Versorgung mit Hilfe westlicher Ärzte, Apotheken, therapeutischer Hilfsgüter usw. angenommen, damit ein einigermaßen brauchbares Gleichgewicht hergestellt werden konnte, wenn dies auch nur einige wenige regionale Krankenhäuser betrifft.

Hier ein kurzer Original-Auszug von Maryna Kuzmichova, einiger geleisteter Projekte aus der ukrainischen Buchhaltung:

## **Annual Report 2016 - Серце для дітей - Україна**

*Equipment for the Rivne Region Children Hospital:*

575 580 UAH - bought the analyzer mini Vidas.

65 000 UAH - bought the analyzer CKAH -001.

12 029 UAH - bought the refrigerator for reagents.

20 000 UAH - bought 2 microscopes.

4 540 UAH - bought the suction for the oxygen concentrator.

**Total expenses - 677 149 UAH.**

*Repairs:*

43 118 UAH - the center "Paginec", repair Laundry room.

83 924 UAH - traumatology department Rivne Region Children Hospital, repair toilets and shower rooms.

120 245 UAH - Rivne Babies Home, remount the hall – gallery.

**Total expenses - 247 287 UAH.**

*Help for private persons:*

14 550 UAH - Shumeyko Maxsym, bought medicals.

51 802 UAH - Melnyk Svitlana, paid for rehabilitation in Truskavec clinic

4 628 UAH - Alekseevec Maria, bought medicals.

4 258 UAH - Alekseevec Vasya, bought medicals.

6 100 UAH - Kovalyk Maria, paid for study in the institute.

2 902 UAH - Chernec Vladyslav, bought medicals

1 930 UAH - Yacuk Yura, bought medicals.

4 908 UAH - Maxsymchuk Hanna, bought medicals.

5 298 UAH - Kuryanyk Borys, bought medicals.

7 482 UAH - Plakhuta Kira, bought hearing aids.

2 115 UAH - Shekel Vladyslav, bought medicals.

19 207 UAH - Veremchuk Maria, bought hearing aids

4 223 UAH - Yurchuk Nazar, bought medicals.

8 300 UAH - Yevchuk Ivan, bought medicals.

1 246 UAH - Kharkovec Bogdana, bought medicals

5 000 UAH - Tyshkov Vladyslav, bought medicals.

**Total expenses - 143 949 UAH**

61 547 UAH - bought reagents for the analyzer mini Vidas.

52 195 UAH - bought beds for V.Oleksyn children garden.

8 610 UAH - Christmas presents.

## 5. Hilfsgüter in Zusammenarbeit mit dem Partnerverein „Hilfsgueter.ch“

Die Gross-Güter-Sammlung im September fand im gleichen Rahmen wie in den vergangenen Jahren in der Kleinen Reithalle in Winterthur statt. Im 2016 hatten wir aus werbetechnischen Gründen und wahrscheinlich auch einer Datumsverschiebung wegen einen massiven Einbruch an Besuchern.

Wir werden im 2017 versuchen, dies wieder zu optimieren.

Im Gegensatz zum Vorjahr akquirierte der Verein „Hilfsgueter.ch“ selbständig Fr. 23'000.-, davon ca. Fr. 15'000.- von Stiftungen, und das mit geringstem Aufwand an Fundraising, was dazu führte, dass der Verein „Herz für Kinder-Schweiz“ um diesen Betrag weniger vor- bzw. mitfinanzieren musste. Das Ziel ist natürlich, dass der Verein „Hilfsgueter.ch“ in einigen Jahren selbsttragend wird.

Wie anfangs bei der Übersicht erwähnt, durften wir im 2016 total für über 11 Mio Franken Hilfsgüter weiterleiten.

Ich werde immer wieder gefragt, ob dieser Aufwand nicht „pro forma“ getätigt wird, um die Buchhaltung „aufzupäppeln“. Einige Kritiker meinen, wir entsorgen ja sowieso nur alte Sachen. Ich möchte an dieser Stelle einmal die Dringlichkeit dieser Hilfsgüter deutlich machen. Selbstverständlich „entsorgen“ wir in kreativer Weise nicht mehr gebrauchte Dinge. Aber nur die Dinge, die gut erhalten sind und welche von verarmten Menschen auch dringend gebraucht und vor Ort nicht, oder nur zu einem höheren Preis erhältlich sind, als unsere Transportkosten betragen. Es ist nicht unser Ziel, die Wirtschaft in den betroffenen Ländern zu bremsen, aber wo kein Geld ist, wird auch nichts gekauft. Nebenbei tragen wir durch die Weitergabe (anstelle Vernichtung) der Güter zum Umweltschutz bei.

Der Hauptgrund aber noch einmal: Die Güter werden dringendst gebraucht und jedermann ist herzlich willkommen, sich auf einer Informationsreise selber davon zu überzeugen.

### Hier ein kurzer Auszug dieser Hilfsgüter von 2016

|              |   |
|--------------|---|
| 344 St.      | Spital- und Pflegebetten                          |
| 568 m3       | Spitalmaterial                                    |
| 92 m3        | Spitalwäsche                                      |
| 1000 St.     | Bereichskleider                                   |
| 1 St.        | Beatmungspuppe                                    |
| 1 St.        | Zahnarztstuhl                                     |
| 44 St.       | Dialysetühle                                      |
| 230 St.      | Spezialstühle für Invalide                        |
| 124 Paletten | Damenhygiene                                      |
| 417 m3       | neue Kleider                                      |
| 567 m3       | Kleider, Schuhe, Bettwäsche, Haushaltswäsche etc. |
| 488 m3       | Haushaltswaren                                    |

|             |   |
|-------------|---|
| 103 m3      | Mobiliar divers   |
| 114 m3      | Schulmöbel  |
| 2 St.       | Grossküchen komplett  |
| 600 St.     | Betten (aus Hotels etc.)  |
| 1052 St.    | Matratzen   |
| 4 m3        | Schlafsäcke   |
| 131 m3      | Brockenhausmaterial   |
| 68 Paletten | von Altersheimräumen, diverses Material                             |
| 116 m3      | Spielsachen und Stofftiere  |
| 40 m3       | Schulmaterial   |
| 48 m3       | PC's, Monitore und Zubehör  |
| 207 m3      | Industrie- und Werkmaterial, Werkzeug                               |
| 5 St.       | Industriewaschmaschinen   |
| 30 St.      | Industrienähmaschinen   |
| 7 m3        | neue Kinderwagen  |
| Ca.180m3    | Musikinstrumente, Fahrräder, Kinderwagen und allerlei Kleinmaterial |
| 2 Tonnen    | Kaffee  |

**Das entspricht rund 60 Sattelschleppern und über 1000 Tonnen gut erhaltener Hilfsgüter, welche wir (drei für interne Projekte im Kinder-Krebs-Spital Rivne) zusammen mit anderen Hilfswerken in die Ukraine, nach Rumänien, Bulgarien, Moldawien, Tschechien, Slowakei und Afrika senden durften.**

### Unser Dank gilt einmal mehr

- allen Spendern; Privatpersonen, KMU's, Firmen, Stiftungen, Kirchen, Vereinen, Schulen und Kindergärten, Krankenhäusern, Brockenstuben, Kinderbörsen usw., welche uns auch im 2016 wieder mit unzähligen wichtigen Gütern beschenkt haben,
- unseren Mitarbeitern, Chauffeuren und Volontären in der Schweiz, welche diese sauberlich verpackt und transportiert haben,
- Spendern, welche für die Transport- und Logistikkosten aufgekommen sind,
- unseren Mitarbeitern und Volontären, sowie Sozialarbeiterinnen in den Empfängerländern, besonders in der Ukraine für die sorgfältige und aufmerksame Verteilung der wertvollen Güter.

Alles in allem eine Kette, die, wenn nur ein Glied fehlt, am Ende für alle Begünstigten eine grosse Lücke hinterlässt, die auf unser aller Hilfe angewiesen sind. Gott sei gedankt für den grossen Einsatz williger Menschen, sich um das Wohl benachteiligter Kinder in der Welt einzusetzen.

Vielen Dank für alles, Ihre Hilfe kommt an!

Ihr

Walter Brügger

Präsident Verein „Herz für Kinder - Schweiz“